

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Reinhard Naumann (SPD)

vom 24. April 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. April 2024)

zum Thema:

**Kündigung des GSE-Verwaltervertrages für das Haus PANGEA in
Charlottenburg-Wilmersdorf (I)**

und **Antwort** vom 10. Mai 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Mai 2024)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Herrn Abgeordneten Reinhard Naumann (SPD)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18952

vom 24. April 2024

über Kündigung des GSE-Verwaltervertrages für das Haus PANGEA in Charlottenburg-
Wilmersdorf (I)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung: Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Im Sinne einer sachgerechten Antwort hat er daher das Bezirksamt Charlottenburg - Wilmersdorf um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

1. Beruht die Kündigung des Verwaltervertrages durch die GSE Gesellschaft für StadtEntwicklung gGmbH gegenüber dem Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf betr. Haus PANGEA auf einer strategischen Neuausrichtung dieser gemeinnützigen Gesellschaft oder handelt es sich um eine Einzelentscheidung?
2. Welche Gründe gibt es für die überraschende Kündigung?

Zu 1. und 2.: Im Februar 2024 wurde das Bezirksamt von der GSE Gesellschaft für StadtEntwicklung gGmbH (in Folge: GSE) über die Absicht der Kündigung des

Verwaltervertrages des Interkulturellen Begegnungszentrums PANGEA-Haus zum 31.12.2024 informiert. Diese erfolgte dann mit Schreiben vom 13.02.2024.

Bei einem Treffen mit der GSE am 06.03.2024 teilte diese mit, dass die Kündigung aufgrund einer strategischen Entscheidung zur Neuausrichtung des Geschäftsmodells erfolgte. Laut Aussage der GSE möchte man zukünftig nur noch Immobilien im Treuhandmodell verwalten. Über weitere Gründe für die Kündigung kann nur die GSE Auskunft geben.

Berlin, den 10. Mai 2024

In Vertretung

Max L a n d e r o

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung